Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 46: Überraschung

Heute war ein schöner sonniger Tag und es war Wochenende. Also beschlossen ich und Seto heute nach dem Frühstück noch eine Runde im Park Joggen zu gehen und wir gingen noch bei meiner Wohnung vorbei, um dort die Post auszuleeren. Sofort kam mir ein roter Umschlag entgegen und auch die Schrift darauf kam mir sofort bekannt vor.

Überglücklich öffnete ich den Brief, der von meiner kleinen Schwester Shizuka kam und las, dass es ihr gut ginge und dass sie mich bald in Domino besuchen kommen wollte. Ich war ganz aufgeregt und als wir wieder in der Villa ankamen, schnappte ich mir gleich das Telefon und rief sie an.

Wir telefonierten fast eine Stunde lang und ich erzählte ihr alles über mich und Seto, sie war die einzige, die schon lange wusste, dass ich homosexuell war und sie hatte auch von meiner Schwärmerei für Kaiba schon lange gewusst. Um so mehr freute sie sich, uns bald besuchen zu kommen.

Sie sagte aber auch, dass sie nach unserem Vater sehen wollte, was mir jetzt schon Bauchschmerzen bereitete. Aber ich würde sie auf jeden Fall dorthin begleiten.

Nach der Telefonart erzählte ich Mokuba und Seto sofort von der freudigen Nachricht und fragte, ob sie auch hier übernachten könnte, wenn sie am nächsten Wochenende kommen würde. Und natürlich stimmte Seto zu, er hatte sie ja schon flüchtig im Battle City Turnier kennengelernt. Auch Mokuba war sofort aufgeregt und freute sich über ihren Besuch. Mina san, das Hausmädchen richtete ihr schon gleich eines der vielen Gästezimmer her.

Schon am Donnerstagabend war es dann so weit und wir holten Shizuka vom Bahnhof ab. Wir fielen uns in die Arme und begrüßten uns herzlich. Auch Seto und Mokuba begrüßte sie mit einer Umarmung, was die beiden Brüder ein wenig erschreckte. Das 16-jährige Mädchen war überglücklich, als sie zum ersten Mal in einer Limousine fahren durfte.

In der Villa angekommen kam sie aus dem schwärmen nicht mehr raus und meinte, dass es hier wie in einem Schloss sei. Sie verstand es gut, Setos und Mokubas Ego zu bauchpinseln.

Wir hatten ihr eine kleine wilkommensparty beschert und alle anderen aus der Clique eingeladen. Besonders Honda hatte sich über das Wiedersehen mit Shizuka gefreut, denn er war immer noch über beide Ohren verliebt in sie.

An dem Abend wurde mit allen gemeinsam gegessen und es wurden Brettspiele gespielt. Auch Seto schien an diesem Abend schon ein wenig lockerer zu sein als bei dem letzten Cliquentreffen und ich war übergücklich meine kleine Schwester wieder bei mir zu haben. Alle verabredeten sich schon jetzt für Samstag zum Eisessen.

Das Einzige, was mir Bauchschmerzen machte, war der morgige Besuch bei meinem Vater, an den ich nur schlechte Erinnerungen hatte. Meine Schwester konnte ihr halbes Leben lang nichts sehen, da er meine Mutter während der Schwangerschaft in den Bauch getreten hatte. Er hatte auch mich nicht nur einmal geschlagen. Aber Shizuka wollte ihn unbedingt noch einmal besuchen gehen.

Auch Seto hatte darauf bestanden, uns zu begleiten. Obwohl es mir unangenehm war, dass er dann sehen konnte, aus welchen Familienverhältnissen ich stammte. Es war etwas anderes, ob er es nur durch meine Erzählungen hörte, oder es mit eigenen Augen sah.